

Zwangsverheiratung und FGM/C im Asylverfahren: Einblicke in die Arbeit einer Fachberatungsstelle

Fraueninformationszentrum – FIZ

Fachberatungsstelle für Migrantinnen,
geflüchtete Frauen, Betroffene von Menschenhandel
und Betroffene von Arbeitsausbeutung

Referentinnen: M. S. (FIZ-Klientin)
Luam Okbamicael (Sozialarbeiterin B.A.,
Systemische Beraterin)

Träger: VIJ e.V. - Vielfalt. Integration. Jetzt!

Beratungsstelle: FIZ, Moserstraße 10, 70182 Stuttgart

Kontakt: 0711-23941 -24
fiz@vij-wuerttemberg.de



Inhalt des Vortags

- FIZ und die Arbeit der Fachberatungsstelle
- FGM / C und Zwangsverheiratung als frauenspezifische Asylgründe
- Interview mit Klientin, Frau M. S.
- Fragen und Austausch

Das Fraueninformationszentrum – FIZ

Seit 1987 Fachberatungsstelle für Migrantinnen, geflüchtete Frauen,
Betroffene von Menschenhandel und Betroffene von Arbeitsausbeutung

Wir beraten bei...

- **Krisen in der Migration**
z.B. Trennung / Scheidung, Häusliche Gewalt, aufenthaltsrechtlichen Angelegenheiten
- **Arbeitsmigration und Ausbeutung**
häusliche Pflege, Baugewerbe, Gastronomie und andere Branchen
- **Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung**
Opferrecht, Strafverfahren
- **Asyl und Flucht**
frauenspezifische Fluchtgründe z.B. Zwangsverheiratung,
Genitalverstümmelung/Beschneidung (FGM / C), Menschenhandel u.a.



Beratungsthemen im FIZ

- Herausforderungen im **Migrationsprozess**
- Persönliche **Krisen** und psychische **Belastungen**
- **Gewalt**
- Ehe- und **Beziehungsprobleme**
- **Sicherheit** und **Unterbringung**
- Unterstützung bei der **Aufenthaltssicherung**, Fragen zu **Aufenthalts- und Asylrecht**
- **Sozial- und arbeitsrechtliche** Ansprüche
- **Opferrechte**
- Entwicklung von neuen **Lebensperspektiven**
- Bei Bedarf: Hilfe bei **Rückkehr** ins Herkunftsland



Grundsätze und Arbeitsschwerpunkte im FIZ

Unsere Grundsätze

- Hilfe zu Selbsthilfe
- Selbstbestimmung
- Selbstbefähigung
- Beratung auf "Augenhöhe"
- Diskriminierungs- und rassismuskritisch
- Ressourcenorientiert
- Klient*in ist Expertin ihres / seines Lebens
- Partizipation (soweit es in unserem System möglich ist)
- Transparenz

Arbeitsschwerpunkte

- Öffentlichkeitsarbeit und politische Arbeit (Gremien, Vernetzung usw.)
- Psychosoziale Beratung und Begleitung / Gruppenangebote
- Im Bereich Asyl und Flucht: Menschenhandel, FGM/C
- Kooperationen: Sozialarbeiter*innen, Behörden, Anwält*innen, Justiz, Therapeut*innen usw.

Das FIZ in Zahlen

2022: 12 Berater*innen auf 720% Stellendeputaten

Beratung auf

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Griechisch
- Rumänisch
- Russisch
- Spanisch
- Thai
- Tigrinya (eritreische Landessprache)
- und mit Sprachmittler*innen

2021 in Zahlen

- **Einzelberatung:** insg. 701 Personen (550 direkt Ratsuchende, 151 Beratungen Dritter)
 - Bereich Asyl: 130 Personen
 - Bereich Krisen in der Migration: 251 Personen
 - Bereich Menschenhandel: 184 Personen
 - Arbeitsmigration und Arbeitsausbeutung: 136 Personen
- **Gruppenangebote** (Latina-Gruppe, African Women Group, Peer-to-Peer Multiplikator*innen)
- **45 Workshops / Schulungen / Veranstaltungen**



FGM / C und Zwangsverheiratung als frauenspezifische Asylgründe

- **EU-Richtlinien und deutsches Asyl- und Aufenthaltsrecht beschreiben FGM / C und Zwangsverheiratung als geschlechtsspezifische Verfolgung**
 - Verfolgung aufgrund des (sozialen) Geschlechts, z.B. die Rolle der Frau in der Gesellschaft
 - Verfolgung kann staatlich oder nicht-staatlich sein
- Geschlechtsspezifische Verfolgung ist **seit 2005 anerkannter Asylgrund in Deutschland**
 - ... weil gefährdete / betroffene Mädchen und Frauen zu einer sogenannten sozialen Gruppe gehören
 - ... und damit ein möglicher Grund zur Gewährung eines Schutzstatus und Aufenthaltstitels im Asylverfahren

FGM / C und Zwangsverheiratung als frauenspezifische Asylgründe

- Frauen und Mädchen, die von FGM / C und / oder Zwangsverheiratung bedroht oder betroffen sind, bilden eine soziale Gruppe.
Diese soziale Gruppe ist durch geschlechtsspezifische Diskriminierung / Verfolgung besonders gefährdet.
- Die Frauen und Mädchen müssen deshalb geschützt werden vor bspw.
 - (erneuter) drohender FGM / C oder Zwangsverheiratung im Herkunftsland
 - gesellschaftlicher Stigmatisierung / Diskriminierung als nicht beschnittenes oder verheiratetes Mädchen / Frau im Herkunftsland
 - Ausschluss / Verstoß von der Familie, weil sie sich den „Werten“ und Normen des Herkunftslands entziehen
- Drohende Verfolgung sollte im Asylverfahren geltend gemacht werden!

Beratungsangebote im FIZ zu den Themen FGM / C und Zwangsverheiratung

- **FIZ als Schutzraum**
- **Beratung und Begleitung der Klientinnen im Asylverfahren**
 - Informationen über das Asylverfahren (Rechte und Pflichten)
 - „Vorbereitung“ auf BAMF-Anhörung oder Verwaltungsgericht (bei Bedarf Begleitung)
 - Ggf. Zusammenarbeit mit Rechtsanwält*innen
 - Ggf. Verfassen einer Stellungnahme
- **Coaching** von Fachkräften / Ehrenamtlichen / Behörden etc. bspw. bei Verdacht auf FGM/C haben
- **Kooperation** mit anderen Stellen bei medizinischen / therapeutischen / rechtlichen Bedarfen
- **Fallbeispiel FGM / C:** drohende FGM / C der Tochter einer nigerianischen Klientin

Interview mit einer FIZ-Klientin, Frau M. S.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

